

AUSGABE 1 // FRÜHJAHR 2022

TRAFIKEN INSIGHTS

INFORMATION DES
BUNDESGREMIUMS DER
TABAKTRAFIKANTEN
ÖSTERREICHS



meine
Trafik

Liebe Leser:innen!

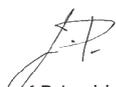
Tabaktrafiken sind mehr als reine Geschäfte, in denen Tabakerzeugnisse verkauft werden. Sie sind Orte, die nah an den Kund:innen sind. Sie sind soziale Treffpunkte – im ländlichen Raum wie auch in urbanen Gegenden. In Tabaktrafiken steht die persönliche Beziehung zu unseren Kund:innen sowie der bestmögliche Service im Vordergrund – und das wissen die Kund:innen auch zu schätzen.

Was Tabaktrafiken so besonders, so einzigartig macht, dieser Frage gehen wir in unseren neu gestalteten Trafiken Insights nach. Was zeichnet Trafiken aus? Welche gesellschaftliche Funktion erfüllen sie? Welche Herausforderungen gibt es für sie? Und wie definieren sie ihre Rolle als Unternehmer:innen?

Mit den Trafiken Insights, die Sie gerade in den Händen halten, wollen wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen unserer Branche geben und Sie mit den relevantesten Informationen versorgen.

Wir, das Bundesgremium, sind die moderne und starke Interessenvertretung der Tabaktrafikanten und setzen uns aktiv für sie ein.

Ihr Bundesgremium der Tabaktrafikanten



Josef Prirschl
Bundesgremialobmann



KommR Andreas Schiefer
BGO-Stellvertreter



Otmar Schwarzenbohrer
BGO-Stellvertreter



Sinan Ibili, MSc
BG-Geschäftsführer

Das Bundesgremium der Tabaktrafikanten ist die Berufsvertretung der Tabaktrafikanten in der Wirtschaftskammer Österreich. Es vertritt die Interessen der Trafikant:innen gegenüber Geschäftspartner:innen, Gesetzgebern und Behörden in Österreich und auf EU-Ebene. Das Bundesgremium zählt 5.014 Trafiken als Mitglieder in allen Bundesländern.

Fakten auf einen Blick



**TABAKGESCHÄFTE
IN ÖSTERREICH**

5.014

Trafiken

2.273

Tabakfachgeschäfte

2.741

Tabakverkaufsstellen



5

**MILLIARDEN EURO
UMSATZ JÄHRLICH**

(Tabak, Lotterien,
Zeitungen, Nebenartikel)

53,9%

(1.226) der Trafiken werden
von Menschen mit
Behinderung geführt

2,7
MILLIARDEN

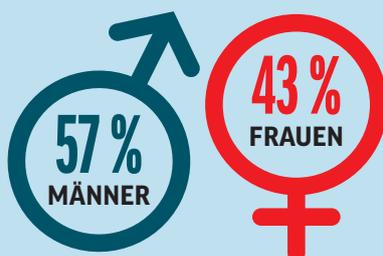
Euro Steuereinkünfte

(2,1 Mrd. Tabaksteuer und
595 Mio. Umsatzsteuer)



7.063

Beschäftigte österreichweit



führen Trafiken



1

MILLIONEN

Kunden:innen täglich

12,2

Milliarden verkaufte
Zigaretten pro Jahr

1,6

**MILLIONEN
RAUCHER:INNEN IN
ÖSTERREICH**

(26% aller Männer,
22% aller Frauen rauchen)

Trafiken ...



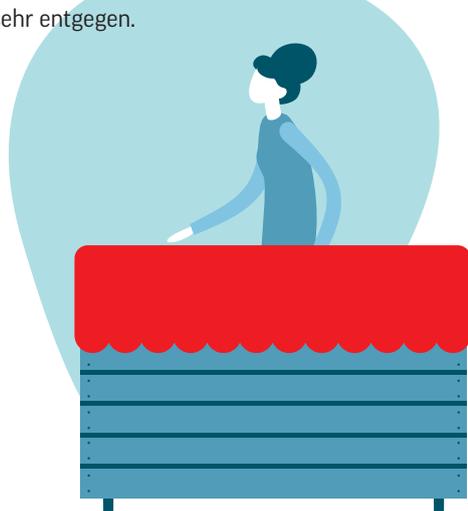
... sichern tagtäglich Nahversorgung

Stark verankert und doch oft unbemerkt: Trafiken sind mit ihrem dichten Netz an Verkaufsstellen nicht nur wichtige regionale Versorger. In vielen Regionen sind sie auch unverzichtbare **soziale Treffpunkte**. War es früher der vertraute Greißler ums Eck, so sind es heute der Trafikant und die Trafikantin. Vor allem in den ländlichen Regionen heißt es oft „**meine Trafik**“. Dort wird geredet, Neues ausgetauscht und aufeinander geschaut.



... schaffen regionale Arbeitsplätze

In Österreich gibt es insgesamt 5.014 Tabakgeschäfte, davon **2.273 Tabakfachgeschäfte und 2.741 Tabakverkaufsstellen**. Als Arbeitgeber:innen schaffen Trafiken **7.063 Arbeitsplätze**. Bei den Beschäftigten in den Geschäften ist der Frauenanteil sehr hoch. Hier kommen die flexiblen Arbeitszeiten den Mitarbeiter:innen sehr entgegen.



... bilden das größte soziale Unternehmensnetzwerk

Nach wie vor haben es Menschen mit Behinderungen schwer, unternehmerisch Fuß zu fassen. Die Trafiken nehmen hier schon seit Jahrzehnten eine Vorreiterrolle ein, wenn es um Selbstbestimmtheit und Chancengleichheit geht. **In Österreich werden 53,9% der Tabakfachgeschäfte von Menschen mit Behinderung geführt**. Mit Stand 2021 sind das 1.226 Unternehmer:innen. Der Tabakhandel ist damit das größte soziale Unternehmensnetzwerk in Österreich. Dieses historisch gewachsene Modell geht bis zur Gründung des Tabakmonopols in Österreich vor 238 Jahren zurück.

... stehen für wirtschaftliches Handeln mit Verantwortung

Die Trafiken sind ein sicherer Vertriebskanal für **sensible Genussprodukte**. Die Einhaltung des **Jugendschutzes** ist ein wesentlicher Eckpfeiler, der auch in den strengen Standesregeln festgeschrieben ist. Die Trafikant:innen nehmen ihre Verantwortung ernst. **Laufende Schulungen** qualifizieren sie und ihre Mitarbeiter:innen etwa für den Umgang mit Ausweiskontrollen oder das Eingreifen bei sich abzeichnenden Suchtverhalten von Kund:innen. Trafikant:innen sorgen so für **Sicherheit** und einen kontrollierten Umgang mit sensiblen Genussprodukten.



... sorgen für stabile Steuereinnahmen

Als einer der größten Steuerzahler spielt das Trafikwesen volkswirtschaftlich eine große Rolle. 2021 betragen die **Steuern** insgesamt **2,7 Milliarden Euro**, die sich aus **2,1 Milliarden Euro Tabaksteuer** und **595 Millionen Euro Umsatzsteuer** zusammensetzen.

... zählen zur systemrelevanten Infrastruktur

Als systemrelevant werden Betriebsstätten oder bestimmte Orte eingestuft, die der Deckung notwendiger Grundbedürfnisse des täglichen Lebens dienen. Mit Beginn der Corona-Epidemie wurden auch Trafiken als systemrelevant eingestuft. Sie sind wichtige Player in der Nahversorgung und haben in der Krise einmal mehr bewiesen: „**Wir Trafikant:innen sind für euch da. Auf uns ist Verlass. Und das Tag für Tag.**“



Nah an den Kund:innen

In den Trafiken gibt es viel mehr als nur Zigaretten. Kund:innen finden viele Artikel des **täglichen Bedarfs** in ihrer Trafik. Diese sogenannten **Nebenartikel** reichen von Zeitschriften, Briefmarken, Parkscheinen, Papier- und Schreibwaren bis hin zu Internet-Paketen oder Prepaid-Produkten wie Gutscheinen. Viele Trafiken betreiben auch Lotto- und Toto-Aannahmestellen, gehen Partnerschaften mit Post- und Bankdienstleistern ein und ermöglichen ihren Kund:innen etwa das Fotokopieren.



Branchenstruktur

Im Laufe der vergangenen Jahre sind deutliche Veränderungen sichtbar geworden. Die Anzahl der Tabakfachgeschäfte hat sich seit 2016 österreichweit um 7% verringert und lag 2021 bei 2.273 Tabakfachgeschäften.

Im Laufe der vergangenen Jahre sind deutliche Veränderungen sichtbar geworden. Die Anzahl der Tabakfachgeschäfte hat sich seit 2016 österreichweit um -7% verringert und lag 2021 bei 2.273 Tabakfachgeschäften.

-7%

Rückgang österreichweit bei Tabakfachgeschäften

2.273

Tabakfachgeschäfte in Österreich

In nahezu allen Bundesländern ist die Zahl der Tabakfachgeschäfte zurückgegangen. Dabei waren die prozentuellen Rückgänge in Salzburg am stärksten (-11%) und in

Oberösterreich am wenigsten deutlich ausgeprägt (-3%). Einzig Vorarlberg konnte ein Wachstum (+3%) verzeichnen (siehe Tabelle 1).

Neben den Tabakfachgeschäften (TFG) dürfen Tabakwaren auch über Tabakverkaufsstellen (TVS) vertrieben werden. Dabei handelt es sich um Berechtigungen an Gewerbeinhaber, Tabakprodukte in Verbindung mit einem anderen, meist

schon bestehenden Gewerbe (z. B. Lebensmittel Einzelhandel oder Gastronomie) zu verkaufen.

In Österreich gab es 2021 2.741 Tabakverkaufsstellen (TVS). Der Rückgang ist seit 2016 deutlicher als bei den Tabakfachgeschäften ausgefallen. Österreichweit beträgt dieser Rückgang -18%. In den Bundesländern liegt der Rückgang zwischen -33% in Wien und -9% in Salzburg (siehe Tabelle 2).

Da nicht jedes Unternehmen über nur eine Tabakverkaufsstelle verfügt, liegt die Anzahl der Unternehmen im Tabakhandel unter der Zahl der TVS und TFG. 2019 hatten die 2.608 Unternehmen der Branche insgesamt 9.312 Beschäftigte, davon

TABELLE 1

Anzahl der Tabakfachgeschäfte (TFG)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016-21
Burgenland	82	81	81	79	80	78	- 5 %
Kärnten	159	157	157	155	151	152	- 4 %
Niederösterreich	426	430	426	424	415	409	- 4 %
Oberösterreich	348	349	348	348	342	339	- 3 %
Salzburg	157	152	151	146	144	139	- 11 %
Steiermark	388	378	375	362	352	348	- 10 %
Tirol	167	163	156	153	150	151	- 10 %
Vorarlberg	72	77	77	78	77	74	+ 3 %
Wien	635	625	615	599	592	583	- 8 %
Ö Gesamt	2.434	2.412	2.386	2.344	2.303	2.273	- 7 %

Quelle: Monopolverwaltung GmbH, KMU Forschung Austria

waren 6.688 unselbstständig Beschäftigte. Die Zahl der Unternehmen (-7,2% im Vergleich zu 2015) ist ebenso rückläufig wie die Zahl der Beschäftigten (-3,7% im Vergleich zu 2015)¹.

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den insgesamt Beschäftigten (inkl. Selbstständigen) liegt in der Tabakbranche bei 49,3% und ist somit deutlich höher als in der marktorientierten Wirtschaft (26,3%). Im Vergleich zu 2010 hat sich die Teilzeitquote um 5,1%-Punkte erhöht (Statistik Austria, 2021).

Die Zahl der Selbstständigen ist seit 2010 um 16,8% gesunken. Dieser Rückgang ist deutlich stärker ausgefallen als der Rückgang bei den Beschäftigten. Durch ein breiteres Fortbildungsangebot für Selbstständige ab 2021 und einem in der EU einzigartigen, sozialen Vergabekonzept, das Menschen mit Behinderung als Trafikantin

oder Trafikant eine berufliche Chance bieten soll, wird dieser Entwicklung entgegengetreten (MVG, 2021).

Demgegenüber ist die Größe der einzelnen Unternehmen gestiegen. Entfielen 2015 noch durchschnittlich 3,4 Beschäftigte (selbstständig und unselbstständige Beschäftigte) auf ein Unternehmen, liegt der Wert aktuell bei durchschnittlich 3,6 Beschäftigten pro Unternehmen (Daten² für das Jahr 2019). Das entspricht einer Steigerung von annähernd 6%.

Obwohl sich die Unternehmensgröße bei

~ 11 %
sind Ein-Personen-Unternehmen (EPU)

53,9%
wird von Menschen mit schwerer Behinderung und ihren Familienangehörigen geführt

Trafiken erhöht hat, zählen weiterhin nahezu alle Unternehmen (knapp 99%) zu den Kleinstunternehmen. Der Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (EPU) liegt bei rd. 11%. Der Großteil der Tabakfachgeschäfte (53,9%) wird von Menschen mit schwerer Behinderung und ihren Familienangehörigen geführt. Somit hat der Sektor auch eine wichtige sozialwirtschaftliche Bedeutung (MVG, 2021).

1: Statistik Austria, AMS, BMASPFK; Branchenabgrenzung: OENACE 47.26 Einzelhandel mit Tabak, Tabakwaren und Raucherartikeln

2: Siehe ebenda

TABELLE 2

Anzahl der Tabakverkaufsstellen (TVS)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016-21
Burgenland	186	170	165	162	149	144	- 23 %
Kärnten	294	278	270	258	241	230	- 22 %
Niederösterreich	896	856	815	768	738	707	- 21 %
Oberösterreich	644	617	591	565	551	536	- 17 %
Salzburg	205	202	196	190	188	186	- 9 %
Steiermark	495	471	447	431	416	399	- 19 %
Tirol	408	395	387	387	374	359	- 12 %
Vorarlberg	176	168	160	158	152	149	- 15 %
Wien	46	44	40	37	34	31	- 33 %
Ö Gesamt	3.350	3.201	3.071	2.947	2.843	2.741	- 18 %

Quelle: Monopolverwaltung GmbH, KMU Forschung Austria

Umsätze, Deckungsbeiträge, Kostenstruktur und Steuern

Ganz allgemein stellen Tabakwaren den größten Umsatzbestandteil der österreichischen Trafiken dar. Auf Basis der Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria¹ ergeben sich jährliche durchschnittliche Nettoerlöse von 1.287.500 Euro pro Unternehmen.

Auf Basis von Buchführungsdaten von Tabakfachgeschäften² zeigt sich, dass eine Trafik durchschnittlich etwa 89% ihrer Umsätze mit Tabakwaren, jeweils ca. 4% der Umsätze mit Zeitungen und Nebenartikeln und knapp 3% mit Provisionen aus dem Glücksspiel erzielt.

Nach Abzug der variablen Kosten ergibt sich für Tabaktrafiken ein durchschnittlicher Deckungsbeitrag von 19,2%. Dieser Wert wird nachfolgend als DB 1 bezeichnet.

Nach Abzug der Fixkosten verbleibt ein Anteil von 6,2% der Nettoerlöse. Dieser Anteil sei nachfolgend als DB 2 bezeichnet.

Tabakwaren (durchschnittlich 89% der Umsatzerlöse) ergeben nach Abzug der variablen Kosten einen Deckungsbeitrag von 13,5% (DB 1). Nach Abzug der Fixkosten errechnet sich für Tabakwaren ein Anteil von 4,4% (DB 2) der Umsatzerlöse. In Tabelle 3 sind die entsprechenden Werte für den Bereich Zeitungen, Glücksspiel und Nebenartikel/Sonstiges dargestellt. Somit tragen Tabakwaren knapp drei Viertel zum gesamten Deckungsbeitrag (sowohl in Bezug auf DB 1 als auch in Bezug auf DB 2) bei.

Laut der Monopolverwaltung lag der Brutto-Tabakwaren-Gesamtumsatz 2021 in Trafiken österreichweit bei über

3,5 Mrd. Euro, das sind pandemiebedingt 4,8% Gesamt-Umsatz mehr als 2020 (3,4 Mrd. Euro).

Im Zuge der Corona-Pandemie sind die Tabakwarenumsätze der Trafiken im Jahr 2020 im Vergleich mit 2019 um 6,4% gestiegen. Diese Steigerungen lassen sich durch die coronabedingten Grenzschließungen und den dadurch gesunkenen legalen Grenzverkehr und den verminderten illegalen Handel erklären. Die Bereiche Glücksspiel und Zeitungen sind im Jahr 2020 nahezu unverändert geblieben. Umsätze im Bereich der Nebenartikel sind geringfügig (+0,8%) gestiegen.³

TABELLE 3

Durchschnittliche Erlöse und Deckungsbeiträge Unternehmen nach Umsatzkategorie 2019*

	Nettoerlöse in %	DB 1 in %**	DB 2 in %**	Ø Nettoerlöse	Ø DB 1	Ø DB 2
Tabakwaren	89	13,5	4,4	1.145.900	173.800	56.700
Zeitungen	4	0,6	0,2	51.500	7.700	2.600
Glücksspiel (Provisionserträge)	3	2,9	0,9	38.600	37.300	11.600
Nebenartikel/Sonstiges	4	2,2	0,7	51.500	28.300	9.000
Gesamt	100	19,2	6,2	1.287.500	247.100	79.900

* Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass diese Ergebnisse auf den Buchhaltungsergebnissen von 50 Tabakfachgeschäften (Quelle: Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanen Österreichs) aus den Jahren 2019 und 2020 und auf 608 Jahresabschlüssen von bilanzierenden Unternehmen (der ÖNACE Klasse 47.26 Einzelhandel mit Tabakwaren, Quelle KMU Forschung Austria) basieren. Aufgrund der unterschiedlichen Datenstruktur sind Vergleiche mit den Ergebnissen in Abschnitt 4 und 5, sowie mit den Daten im Anhang nur bedingt möglich.

** der gesamten Nettoerlöse

Quelle: Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanen Österreichs (2021) und KMU Forschung Austria Anm: Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen



Die Lotterieursätze der Tabakfachgeschäfte betragen 2020 897 Mio. Euro.

Die betriebswirtschaftliche Situation von Tabakfachgeschäften wird maßgeblich vom Verkauf von Tabakprodukten bestimmt. Die Kalkulation auf Basis aktueller Werte zeigt die durchschnittliche Kosten- und Leistungsstruktur eines Tabakfachgeschäfts für den Bilanzzeitraum 2019/20. Auf Basis einer durchschnittlichen Betriebsleistung von 1.287.500 Euro und bei Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten erreicht ein Tabakfachgeschäft im Durchschnitt ein

Ergebnis vor Steuern von 25.320 Euro oder 1,97 % der Betriebsleistung (siehe Tabelle 4).

Die Steuereinnahmen aus der Tabaksteuer liegen im Jahr 2021 österreichweit bei 2,1 Mrd. Euro. Dazu kommen Umsatzsteuerabgaben von 595 Mio. Euro. In den vergangenen Jahren wurden deutliche Zuwächse bei der Tabaksteuer erzielt. Im Jahr 2008 lagen die Einnahmen aus der eingehobenen Tabaksteuer noch bei 1,42 Mrd. Euro. Die gesamte Steigerung der Einnahmen aus der Tabaksteuer

zwischen 2008 und 2020 liegt somit bei 137 %. Das entspricht einem jährlichen Wachstum von durchschnittlich über 10 % (JTI Austria, 2021).

- 1: Diese enthält für den Abschlusszeitraum 2019/2020 insgesamt 608 Jahresabschlüsse von bilanzierenden Unternehmen (der ÖNACE Klasse 47.26 Einzelhandel mit Tabakwaren).
- 2: Buchhaltungsergebnisse von 50 Tabakfachgeschäften (Quelle: Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanter Österreichs) aus den Jahren 2019 und 2020.
- 3: Buchhaltungsergebnisse von 50 Tabakfachgeschäften (Quelle: Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanter Österreichs) aus den Jahren 2019 und 2020.

TABELLE 4

Kosten- und Leistungsstruktur

		in %
Betriebsleistung	1.287.500,00 Euro	100,00
Materialaufwand	-1.069.010,00 Euro	-83,03
Fremdleistung	-240,00 Euro	-0,02
Sonstige betriebliche Erträge	+16.920,00 Euro	+1,31
Personalaufwand	-89.260,00 Euro	-6,93
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	-38.410,00 Euro	-2,98
Abschreibungen, GWG	-8.110,00 Euro	-0,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.360,00 Euro	-5,39
Finanzergebnis	-4.710,00 Euro	-0,37
Ergebnis vor Steuern	+25.320,00 Euro	+1,97

Quelle: Bilanzdatenbank der KMU Forschung Austria, Stand Oktober 2021

Die Darstellung basiert auf einem Unternehmensdurchschnitt der Gesamtmenge aller KMU der Branche 47.26 Einzelhandel mit Tabakwaren (608 Beobachtungen) ausgehend von der Betriebsleistung.

Wir setzen uns für eine Zukunft der Trafik als Beschäftigungsmodell für Menschen mit Behinderung ein.

Josef Prirschl

Die Individualität der Trafiken ist einzigartig! Waren und Dienstleistungen werden stets an die Kunden:innen und Region angepasst.

KommR Andreas Schiefer

Auch in schweren Krisenzeiten wie zum Beispiel während der Corona-Pandemie waren die Trafikant:innen für ihre Kund:innen da. Auf uns ist Verlass.

Otmar Schwarzenbohrer

Die österreichischen Trafiken sind familiengeführte Unternehmen und sorgen für stabile Steuereinnahmen von insgesamt 2,7 Milliarden Euro und schaffen außerdem 7.043 Arbeitsplätze. Diese Zahlen spiegeln die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der Trafiken wider.

Sinan Ibili

Österreichs Trafiken, das familiengeführte und sozialste Unternehmens- netzwerk.



Impressum

Informationen gem. ECG und Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesgremium der Tabaktrafikanten, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien,
Tel.: +43 (0) 5 90 900 - 3721, Fax.: +43 (0) 5 90 900 - 3013

Das Bundesgremium der Tabaktrafikanten ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit Sitz in Wien. Zweck sind die Förderung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der Tabaktrafikant:innen in Österreich.

